

Datum: 19. April 2025

## CSU Icking setzt auf Beständigkeit

Ortsverband bestätigt bei Neuwahlen seinen Vorstand: Christoph Preuss bleibt Vorsitzender

Icking – Durchgehend einstimmige Ergebnisse registrierte der stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Werner Weindl in den jüngsten Wahlen des CSU-Ortsverbands.

Der Lenggrieser leitete die Abstimmung der Ickinger Christsozialen im Landgasthof Rittergützl und hörte zuvor einen kurzen Rechenschaftsbericht des Ortsvorsitzenden Christoph Preuss, der sich hinsichtlich der im März 2026 anstehenden Kommunalwahlen sehr zurückhaltend gab.

„Ob wir überhaupt einen Bürgermeisterkandidaten finden, müssen wir sehen“, gestand er auf Nachfrage. Ohnehin laufe die Zusammenarbeit mit der amtierenden und 2026 erneut kandidierenden Amtskollegin Verena Reithmann (UBI) im Gemeinderat recht gut.

Preuss erinnerte in diesem Zusammenhang an die bewilligten CSU-Anträge zur Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens und zu Vorsorgemaßnahmen gegen den Energie-Blackout. „Am Ickinger

Bauhof und in Dörfen stehen nun zwei Notstromaggregate zur Verfügung“, berichtete er. Weniger zufrieden zeigte sich der leitende Notfallarzt an der Wolfratshausener Kreisklinik mit der von SPD-Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach durchgesetzten Krankenhausreform. Sie führe laut Preuss zu einem „Patiententourismus“ und in Notfällen zu gefährlichen Zeitverlusten beim Krankentransport führe.

In den anschließenden Vorstandswahlen bestätigten die Mit-

glieder den Ortsverbandsvorsitzenden Preuss in seinem Amt. Unterstützung erhält er von seinen beiden Stellvertretern Alexander Graf von Gneisenau und Georg Frech junior.

Die Kasse bei der CSU Icking führt erneut Constantin Beck. Marcel Hetzger löst den bisherigen Schriftführer Hans-Peter Stahn ab. Das Amt des Digitalbeauftragten übernimmt Linus Buschmann. Die Kasse prüfen Michael Döring und Johannes Voit.

ph